

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 11 (1957)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

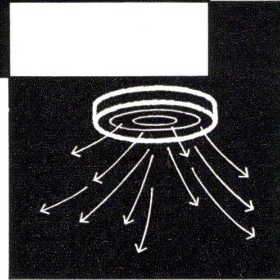
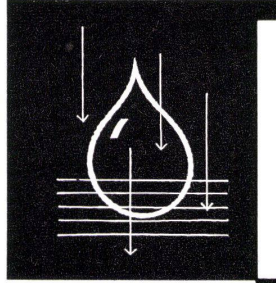
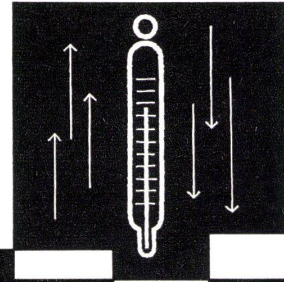
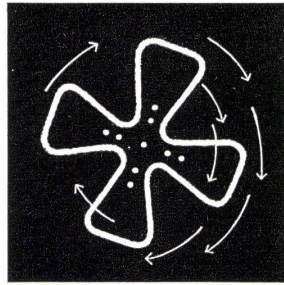
Als Spezialisten lösen wir Ihnen Ihre Ventilations-Probleme!

Die konstruktiv und baulich einwandfreie Lösung der kompliziertesten lufttechnischen Anlagen haben den guten Ruf unserer Firma begründet. Wir stehen Ihnen mit Unterlagen und Besprechungen zur Verfügung, wenn Sie ein Problem auf den untenstehenden Spezialgebieten haben:

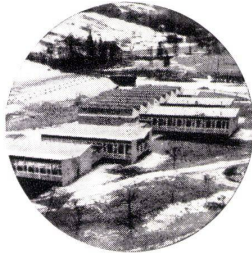
- Klima-Anlagen
- Luftkonditionierungs-Anlagen
- Ventilations-Anlagen
- Luftbefeuchtungs-Anlagen
- Luftheizungen
- Entnebelungs-Anlagen

WANNER AG HORGEN

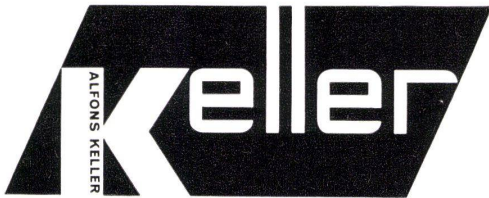
Fabrik für lufttechnische Apparate und Anlagen
Telefon 051/92 47 41



LEICHTMETALLBAU
BAUSPENGLEREI
VORFABRIZIERTE
SPENGLERARBEITEN

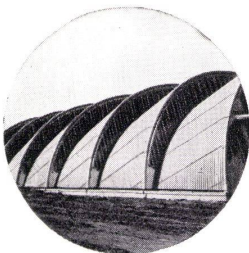


Fabrikneubau Hausmann

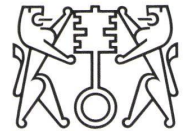


ST. JAKOBSTRASSE 11 ST. GALLEN, TEL. 071 22 20 31/32

Gummiwandweberei Gobaau



WANDVERKLEIDUNGEN
FENSTERBÄNKE
LEICHTMETALLDÄCHER
BAUELEMENTE



Bauer AG. Zürich 6/35

Kassen-, Tresor- und Stahlmöbelbau

Nordstraße 25, Telefon 051 / 28 40 03

Wir fabrizieren moderne, praktische Sitzpulte, sowie Registraturschränke für verschiedene Kartengrößen und Registratursysteme.

Unser Fabrikationsprogramm umfaßt außerdem die Herstellung von Tresor- und Schalteranlagen, nach modernen Grundsätzen, für Banken, Unternehmungen und Gemeinden. Außerdem stellen wir Kassenschränke und Einmauerschränke in verschiedenen Größen und Ausführungen her.

BAUER



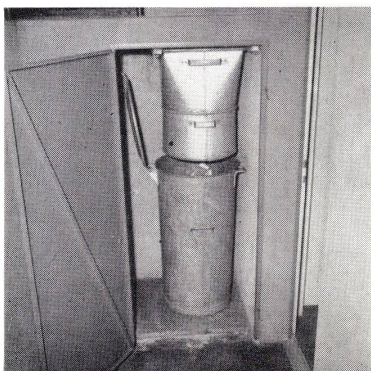
Das Hochhaus, will es seiner Aufgabe gerecht werden, verlangt Einrichtungen, die in andern Häusern nicht notwendig oder nicht zweckmäßig wären. So kann von der Hausfrau nicht verlangt werden, daß sie den Kehrichtkübel mehrmals in der Woche eigenhändig ins Parterre trägt. Dafür gibt es im richtig konzipierten Hochhaus den

Kehricht- Abwurfschacht

Durch diesen ist die Hausfrau der mühseligen Kübelschlepperei und der damit verbundenen hygienischen Unzukömmlichkeiten entzogen. Wichtig ist aber, daß der Kehrichtschacht aus zweckmäßigem Material und ebenso zweckmäßig gebaut und angeordnet ist. Wir verfügen über die notwendige Erfahrung und über erstklassige Referenzen und beraten Sie gerne.

Kamin-Werk Allschwil Allschwil

Telefon 061/38 77 75



Leonard Thermostat

Sicherheits-Mischbatterien in Verbindung mit Rücklaufbeimischung in Warmwasserversorgungen und Zentralheizungen

Während die Leonard Thermostat-Sicherheits-Mischbatterien seit Jahren für die Bereitung von warmem Wasser und zur Konstanthaltung der Mischwassertemperaturen, wie zum Beispiel für Duschen, Bidets, Waschtische, Bäder, Waschfontänen, sowie in vielen anderen gewerblichen und industriellen Anlagen verwendet werden, finden sie nun je länger je mehr auch Eingang für Anlagen mit Rücklaufbeimischung.

Der in der Mischbatterie eingebaute, kräftige und sofort reagierende Bimetall-Thermostat hält die einmal eingestellte Temperatur konstant und gleicht die üblichen Temperatur- und Druckschwankungen aus.

A. Warmwasserversorgungen mit Pumpenzirkulation

Immer wieder hört man seitens der Verwaltungen von Appartementhäusern, Anstalten, Hotels, Sanatorien, Schulen, Spitälern, Wohnkolonien usw., daß sehr viel heißes Wasser verschwendet wird, indem die Heißwasserventile oft unnötig oder zu lange offen gelassen werden und dadurch ansehnliche Mengen heißen Wassers unbenutzt in die Kanalisation fließen. Dies rührt vorwiegend daher, daß in vielen zentralen Warmwasserversorgungen lediglich ein Heißwasser-Zirkulationssystem besteht. Um diesem kostspieligen Mißbrauch des Wasserkonsums und Verbrühungen weitgehend zu steuern, werden nun seit Jahren in bestehende und neue Anlagen Leonard-Thermostat-Sicherheits-Mischbatterien eingebaut. Diese Anordnung gestattet mit relativ geringen Kosten zwei Warmwasser-Zirkulationssysteme und ermöglicht damit:

1. Küchen und Waschküchen wie bisher mit heißem Wasser von 80-90° C;
2. die Zimmer, Appartements, Bäder, Duschenräume usw. dagegen, je nach Bedarf mit Wasser niedrigerer Temperatur von 45-65° C zu beliefern.

Dadurch werden Küchen und Waschküchen unbeschränkt mit heißem Wasser beschickt, während an die übrigen Zapfstellen nur noch Wasser mit reduzierter Temperatur abgegeben wird. Daraus ergeben sich folgende wesentlichen Vorteile:

1. Große Einsparungen an heißem Wasser.
2. Beträchtliches Strecken der verfügbaren Warmwassermenge besonders wichtig bei knapp bemessenen Boilern.
3. Beträchtliche Einsparung an Heizkosten.
4. Weniger Verbrühungsgefahr.
5. Keine Dampfbildung in Duschenräumen und Badezimmern.
6. Keine schädlichen Einflüsse von zu heißem Wasser auf Badewannen, Waschtische Bidets usw.
7. Keine Spannungen mehr in den Heißwasserzuleitungen zufolge extremer Temperaturwechsel.
8. Kein Verkalken und Verstopfen der Leitungen, da Mischwassertemperatur maximal 60-65° C.
9. Keine Entkalkungsanlage nötig.
10. Keine Wasserbehandlung nötig.
11. Kein Nachfüllen und keine Kontrolle der Entkalkungsanlage.
12. Weniger Arbeit - mehr warmes Wasser für weniger Geld.

Zwei Möglichkeiten bestehen bezüglich der Rücklaufführungen:

1. Die beiden Zirkulations-Rückläufe können wie im Schema dargestellt, getrennt in den Boiler zurückgeführt werden. Dies hat den Vorteil, daß das heiße Wasser im oberen Drittel des Boilers nicht durch den kühleren Mischwasserrücklauf abgekühlt wird.
2. Die beiden Rückläufe können zusammengeführt und gemeinsam an den Boiler angeschlossen werden. Dabei ist aber

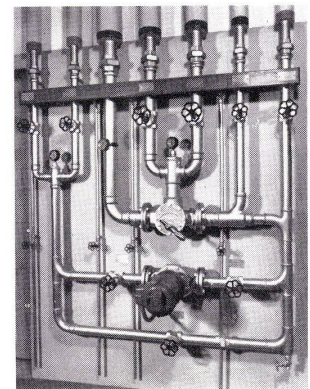
unbedingt darauf zu achten, daß der Rücklauf des heißen Zirkulationswassers (von der Küche kommend) auf keinen Fall vor der Pumpe oder Mischbatterie, sondern erst zwischen Rückschlagventil und Boiler an die Rücklaufleitung des Mischwassers angeschlossen werden darf.

Die Mischvorgänge wickeln sich wie folgt ab:

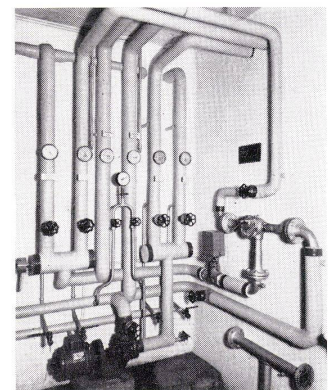
Wird Mischwasser gezapft, so fließen automatisch Heiß- und Kaltwasser in die Mischbatterie, während die Zirkulation direkt in den Boiler zurückströmt.

Wird dagegen kein Wasser benötigt, so erfolgt das Konstanthalten der Mischwassertemperatur durch Mischen des heißen mit dem Rücklaufwasser. Dabei ist zu beachten, daß das Rücklaufwasser zu diesem Zweck aufgeteilt werden muß, das heißt ein Teil davon fließt wieder in den Boiler und von dort zur Mischbatterie zurück, während der andere Teil vor der Mischbatterie in deren Kaltwasserzuleitung geführt werden muß, um das Ansteigen der Mischwassertemperatur und ein Schließen der Mischbatterie auf der Heißwasserseite zu verhindern.

Obwohl Leonard-Thermostat-Sicherheits-Mischbatterien nicht druckempfindlich sind, sind gleiche Kalt- und Warmwasser-Zuleitungsdrücke zu empfehlen. Zu diesem Zwecke ist es ratsam, für die Kaltwasserspeisung des Mischventils eine separate Kaltwasserzuleitung zu erstellen, die zwischen Rückschlagventil und Boiler von der Boilerspeisung abgenommen wird. Das Anbringen von Thermometern in den Warmwasser-, Mischwasser- und Rücklaufleitungen ermöglicht die Kontrolle der verschiedenen Wassertemperaturen. Um eine einwandfreie Funktion zu erhalten, ist der Einbau der im Schema aufgeführten Armaturen zu empfehlen.



1



2

1 «Leonard» in zentraler Warmwasserversorgung eines Spitals (Rücklauf-Beimischung im Zirkulationssystem)

2 «Leonard» für Rücklauf-Beimischung in Deckenstrahlungsheizung